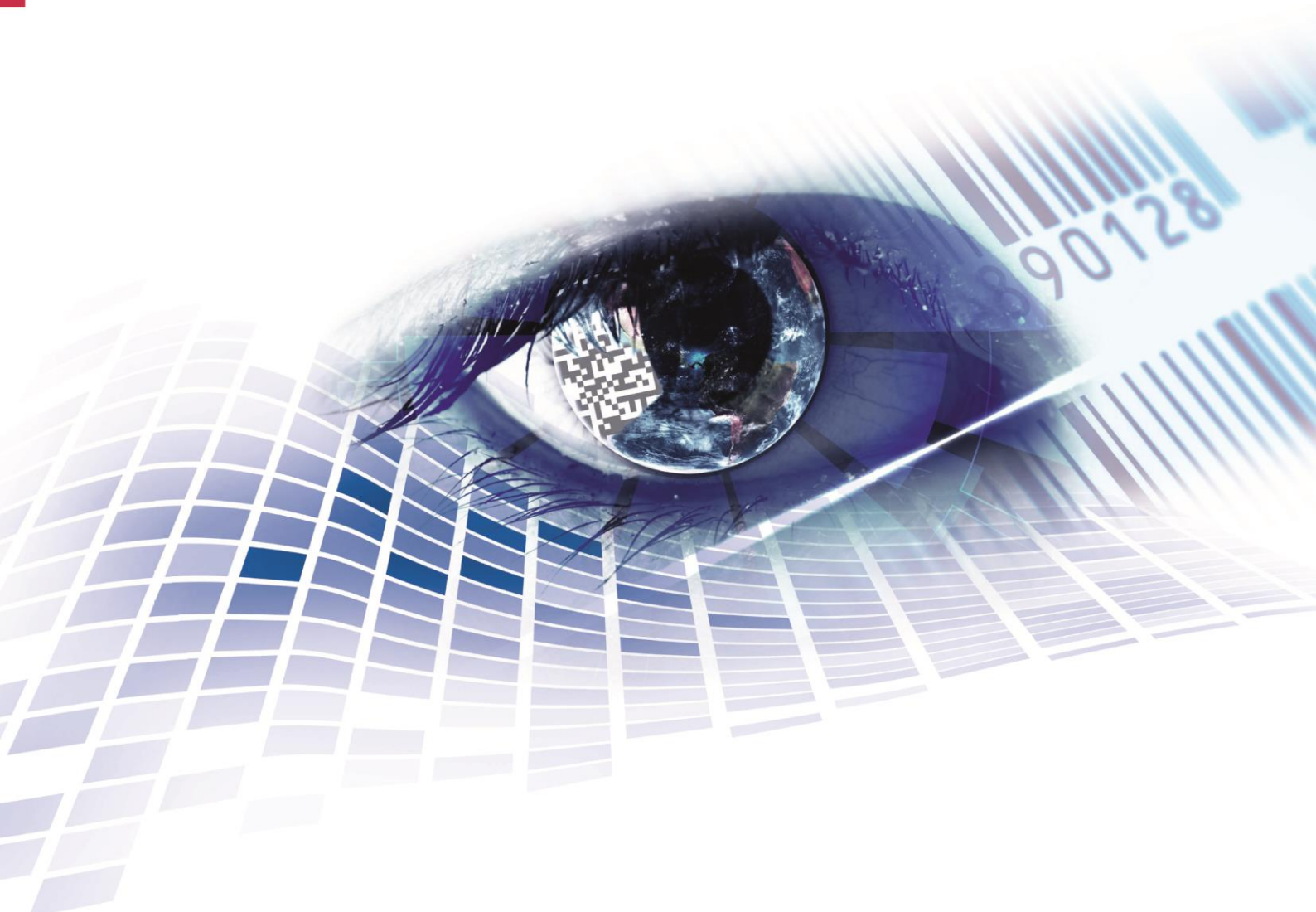


MICRA

Betriebsanleitung



Copyright by Carl Valentin GmbH / 7918001.0107

Angaben zu Lieferung, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt des Drucks.

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten.

Die aktuelle Version ist unter www.carl-valentin.de zu finden.

Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.



Carl Valentin GmbH

Postfach 3744

78026 Villingen-Schwenningen

Neckarstraße 78 – 86 u. 94

78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0

Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de

Internet www.carl-valentin.de

| | |
|---|----|
| DRUCKERTREIBERINSTALLATION | 1 |
| Windows 95, Windows 98 und Windows Me | 1 |
| Windows NT | 3 |
| Windows 2000 Professional | 5 |
| | |
| INBETRIEBNAHME | 7 |
| | |
| INSTALLATION..... | 7 |
| Zubehör | 7 |
| Teile des Druckers..... | 8 |
| | |
| MATERIAL EINLEGEN | 9 |
| Einlegen einer Etikettenrolle im Standardmode | 9 |
| Installation der Etikettenrollenführung | 10 |
| Einlegen einer Transferbandrolle..... | 11 |
| | |
| TECHNISCHE DATEN..... | 12 |
| | |
| FUNKTIONEN UND EINSTELLUNGEN..... | 13 |
| | |
| OPTION SPENDER | 16 |
| Nachrüsten des Spenders | 16 |
| Spendebetriebsarten | 18 |
| | |
| OPTION MESSER | 19 |
| Nachrüsten des Messers..... | 19 |
| Messerbetriebsarten..... | 21 |
| | |
| FEHLERBEHEBUNG | 22 |
| | |
| WARTUNG..... | 27 |
| Druckkopf reinigen..... | 27 |
| Justierung des Druckkopfes | 28 |
| Justierung der Drucklinie | 29 |
| Justierung des Messers..... | 30 |

| | |
|---|-----------|
| BETRIEBSBEDINGUNGEN | 31 |
| Bedingungen an den Aufstellungsort | 31 |
| Installation der bauseitigen Netzversorgung | 31 |
| Technische Daten der Netzversorgung | 31 |
| Störstrahlung und Störfestigkeit | 32 |
| Verbindungsleitungen zu externen Geräten | 32 |
| Installation Datenleitungen | 32 |
| Luftkonvektion | 32 |
| Grenzwerte | 33 |
| Gewährleistung | 33 |
| INDEX | 35 |

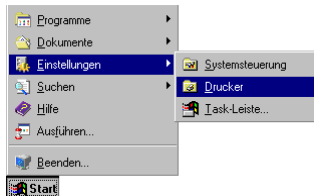
DRUCKERTREIBERINSTALLATION

Windows 95, Windows 98 und Windows Me

Starten Sie den PC und warten Sie bis das Betriebssystem bereit ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Zeigen Sie nacheinander auf **Einstellungen** und **Drucker** (siehe Abbildung).



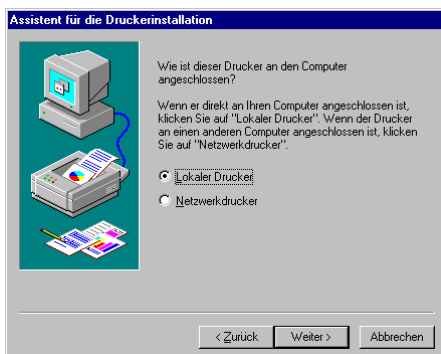
Folgendes Fenster wird geöffnet:



Führen Sie einen Doppelklick auf **Neuer Drucker** aus und die erste Seite des **Assistenten für die Druckerinstallation** wird geöffnet.



Aktivieren Sie die die Schaltfläche **Weiter** und die nächste Seite des Assistenten wird geöffnet.



Wählen Sie aus ob es sich bei dem zu installierenden Drucker um einen **Lokalen Drucker** oder einen **Netzwerkdrucker** handelt.

Bestätigen Sie die Auswahl durch Anklicken von **Weiter**.

Legen Sie die Installations CD ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette**.

Aktivieren Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** und das Dialogfenster **Öffnen** wird angezeigt.

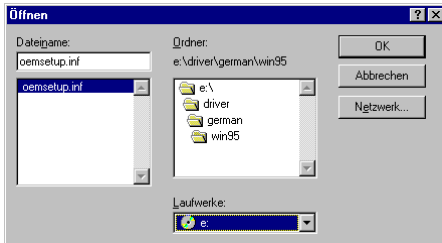
Wählen Sie unter **Laufwerke** das von Ihnen verwendete aus.

Führen Sie einen Doppelklick auf **driver** aus und wählen Sie eine der zur Verfügung stehenden Sprachen aus.

Zur Zeit haben Sie die Möglichkeit zwischen **deutsch** und **englisch** zu wählen.

Wählen Sie je nach Betriebssystem entweder **win95**, **win98** oder **winme** aus.

Das Dialogfenster **Öffnen** sollte wie folgt auf dem Bildschirm dargestellt sein.

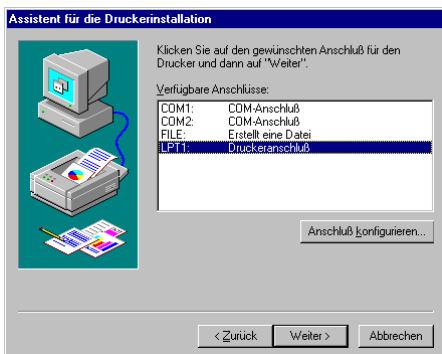


Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK** und folgendes Fenster wird angezeigt.



Klicken Sie nochmals die **OK** Taste und wählen Sie aus der angezeigten Druckerliste den von Ihnen gewünschten Drucker aus.

Bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter** und die nächste Seite des Assistenten wird angezeigt.



Wählen Sie von der Liste der **Verfügbaren Anschlüsse** den gewünschten Anschluss aus.

Bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter** und die nächste Seite des Assistenten wird geöffnet.




Im Feld **Druckername** kann ein anderer als der bereits vorgegebene Name eingetragen werden.

Nach Bestätigen mit **Weiter** werden die Daten von der Installations CD in das entsprechende Verzeichnis kopiert.

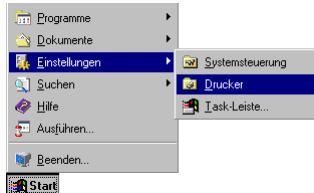
Nach Beenden des Vorgangs wird der Drucker der Liste der **Verfügbaren Druckern** hinzugefügt und der Installationsvorgang abgeschlossen.

Windows NT

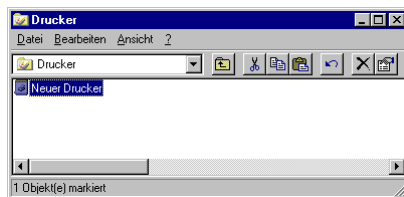
Starten Sie den PC und warten Sie bis das Betriebssystem bereit ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche .

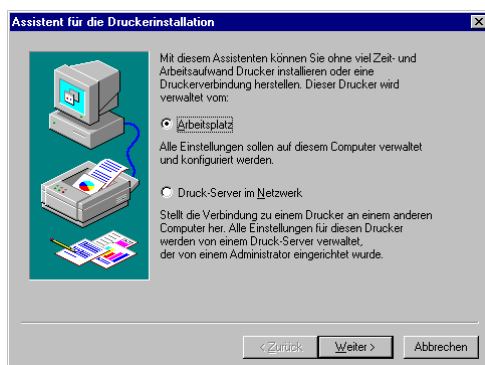
Zeigen Sie nacheinander auf Einstellungen und Drucker (siehe Abbildung).



Folgendes Fenster wird geöffnet:

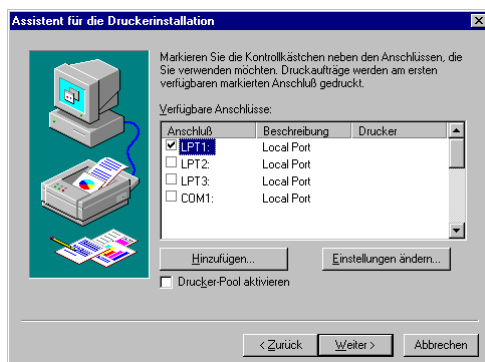


Führen Sie einen Doppelklick auf **Neuer Drucker** aus und die erste Seite des **Assistenten für die Druckerinstallation** wird geöffnet.



Wählen Sie aus ob es sich bei dem zu installierenden Drucker um einen Lokalen Drucker (**Arbeitsplatz**) oder um einen Netzwerkdrucker (**Druck-Server im Netzwerk**) handelt.

Bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter** und die nächste Seite des Assistenten wird geöffnet.



Wählen Sie von der Liste der **Verfügbaren Anschlüsse** den von Ihnen gewünschten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter**.

Legen Sie die Installations CD ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette**.

Aktivieren Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** und das Dialogfenster **Datei suchen** wird angezeigt.

Wählen Sie unter Laufwerke das von Ihnen verwendete aus.

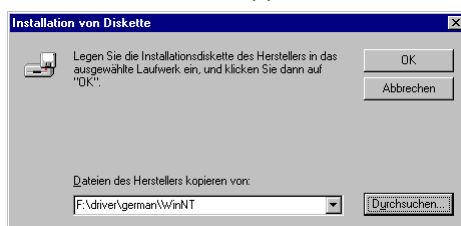
Führen Sie einen Doppelklick auf **driver** aus und wählen Sie eine der zur Verfügung stehenden Sprachen aus.

Zurzeit haben Sie die Möglichkeit zwischen **deutsch** und **englisch** zu wählen.

Nachdem Sie **WinNT** ausgewählt haben, sollte das Dialogfenster **Datei suchen** wie folgt auf dem Bildschirm dargestellt sein.



Führen Sie einen Doppelklick auf die Datei **oemsetup.inf** aus und folgendes Fenster wird geöffnet.



Klicken Sie nochmals auf **OK** und wählen Sie aus der angezeigten Druckerliste den von Ihnen gewünschten Drucker aus.

Bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter** und die nächste Seite des Assistenten wird angezeigt.




Im Feld **Druckername** kann ein anderer als der bereits vorgegebene Name eingetragen werden.

Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm und die Daten werden von der Installations CD in das entsprechende Verzeichnis kopiert.

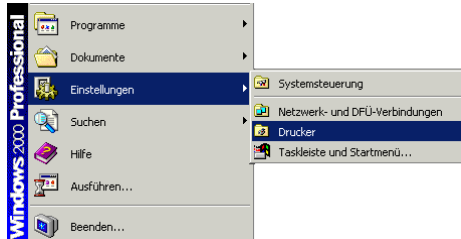
Nach Beenden des Vorgangs wird der Drucker der Liste der **Verfügbaren Druckern** hinzugefügt und der Installationsvorgang abgeschlossen.

Windows 2000 Professional

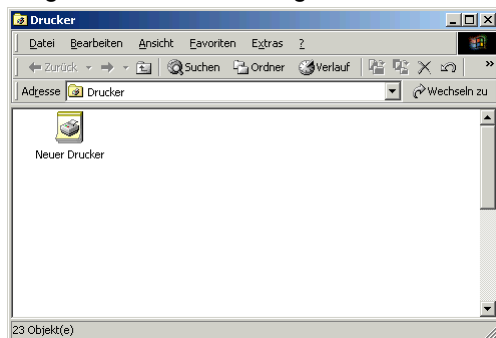
Starten Sie den PC und warten Sie bis das Betriebssystem bereit ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche .

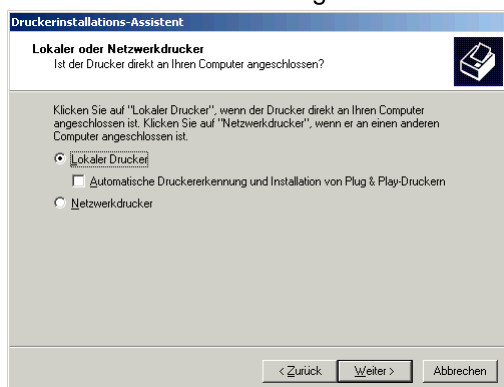
Zeigen Sie nacheinander auf **Einstellungen** und **Drucker** (siehe Abbildung).



Folgendes Fenster wird geöffnet:

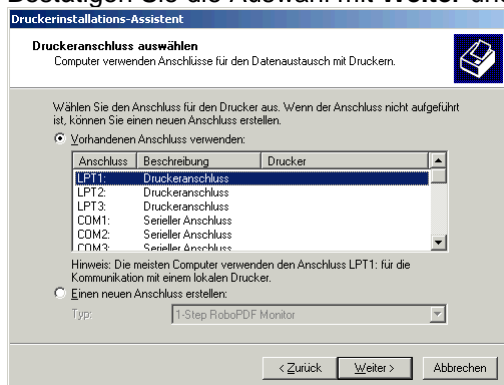


Führen Sie einen Doppelklick auf **Neuer Drucker** aus und der **Assistenten für die Druckerinstallation** wird geöffnet.

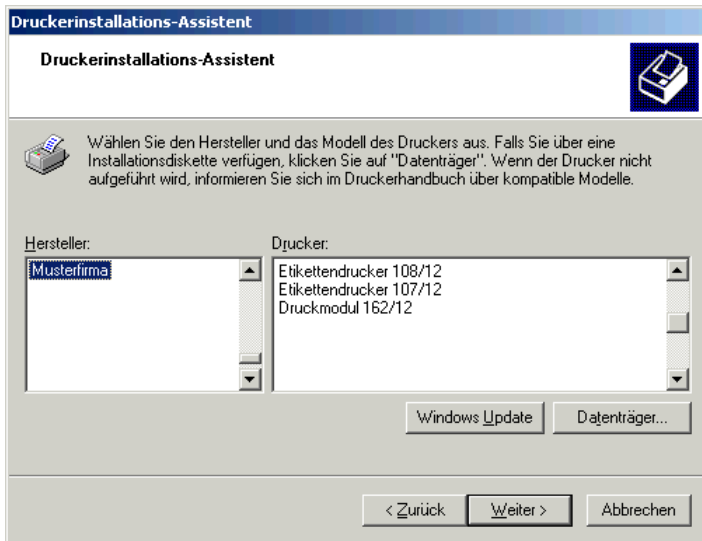


Wählen Sie aus ob es sich bei dem zu installierenden Drucker um einen Lokalen Drucker oder um einen Netzwerkdrucker handelt.

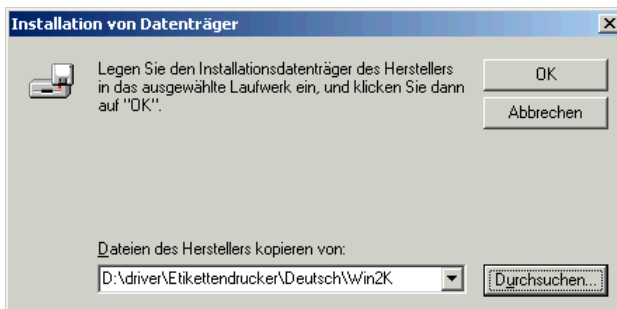
Bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter** und die nächste Seite des Assistenten wird geöffnet.



Wählen Sie von der Liste der **Verfügbaren Anschlüsse** den von Ihnen gewünschten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **Weiter**. Das nächste Fenster wird geöffnet.



Legen Sie die **Installations CD** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**.



Aktivieren Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** und das Dialogfenster **Datei suchen** wird geöffnet. Führen Sie einen Doppelklick auf den Ordner **Driver** aus und wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

Nach Ausführen eines Doppelklicks auf den gewünschten Drucker haben Sie die Möglichkeit eine der zur Verfügung stehenden Sprachen auszuwählen.

Zur Zeit haben Sie die Möglichkeit zwischen **deutsch** und **englisch** zu wählen.

Wählen Sie anschließend mit einem Doppelklick den Ordner **Win2K** (Windows 2000) aus.

Führen Sie einen Doppelklick auf die ***.inf Datei** aus und Sie gelangen zurück zur **Installation von Datenträger** (siehe oben).

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK** und die zur Verfügung stehenden Drucker werden angezeigt.

Wählen Sie den gewünschten Druckertyp aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Weiter**.

Im Feld **Druckname** kann ein anderer als der bereits vorgegebene Name eingetragen werden.

Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm und die Daten werden von der Installations CD in das entsprechende Verzeichnis kopiert.

Nach Beenden des Vorgangs wird der Drucker der Liste der **Verfügbaren Druckern** hinzugefügt und der Installationsvorgang abgeschlossen.

INBETRIEBNAHME

Schließen Sie das Tischnetzteil an eine leicht zugängliche Schutzkontaktsteckdose an.
 Verbinden Sie die DC-Verbindungsleitung des Tischnetzteils mit dem Gerät (Anschlussbuchse 21).
 Schalten Sie den DC-Schalter auf der Rückseite des Gerätes ein.
 Legen Sie Etikettenmaterial und Transferband ein.
 Drücken Sie die Feed-Taste solange bis die Status LED orange leuchtet und die Ready LED rot blinkt.
 Lassen Sie dann die Feed-Taste los und der Messvorgang wird gestartet.
 Hinweis: Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, entfernen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.

INSTALLATION

Hinweis: Vor Inbetriebnahme des Gerätes müssen die Betriebsbedingungen erfüllt sein.

Bitte überprüfen Sie sofort nach Erhalt des Druckers dessen Zustand, um sicher zu gehen, dass auf dem Transportweg nichts beschädigt wurde.

Überprüfen Sie bitte nach dem Auspacken, ob alle Zubehörteile (siehe Seitenende) in der Lieferung enthalten sind, um diese entsprechend aufzubewahren.

Hinweis: Bewahren Sie für eventuelle spätere Lieferungen die Originalverpackung auf.

Stellen Sie den Drucker auf eine geeignete ebene Unterlage und achten Sie darauf, dass er nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.

Vermeiden Sie hohen Luftstaubgehalt und achten Sie darauf, dass der Drucker mit keiner Nässe in Berührung kommt.

Unsere Drucker sind ausschließlich zum Bedrucken von Etiketten, Endlospapier und ähnlichen Materialien zu verwenden.

Der Drucker darf nur mit Originalnetz kabel mit Schutzkontakt betrieben werden.

Hinweis: Bei Service- und Reparaturarbeiten ist der DC-Schalter auszuschalten und das Netzkabel aus der Schutzkontaktsteckdose zu entfernen.

Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des Gerätes an.

Stecken Sie das Schnittstellenkabel (RS-232 / Centronics) an der Rückwand ein und sichern Sie es.

Stellen Sie den Anschluss zum PC an eine freie Schnittstelle her.

Sie können den Drucker entweder über den Druckertreiber oder unser Etikettengestaltungsprogramm ansteuern.

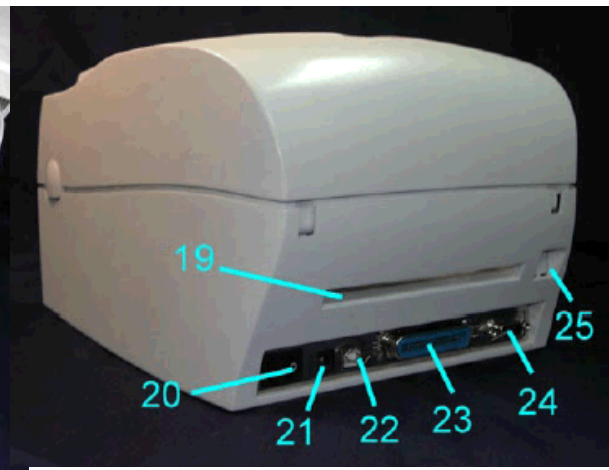
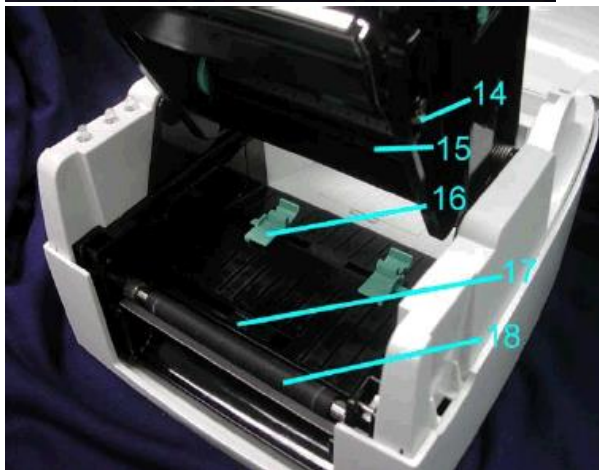
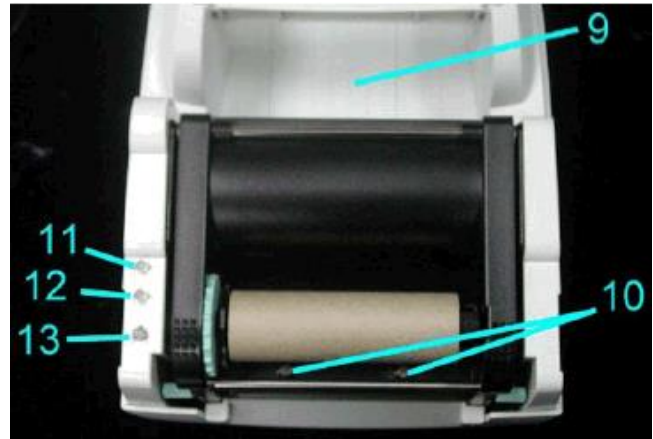
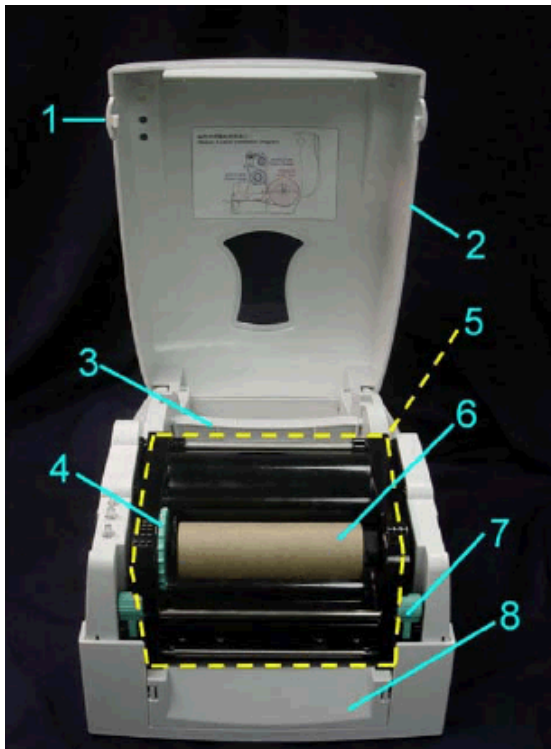
Beim Erstellen der Anschlüsse müssen alle zu verbindenden Geräte (Drucker, PC, usw.) ausgeschaltet sein. Falls Sie Verbindungen lösen möchten, sollten die Geräte auch ausgeschaltet werden.

Hinweis: Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse des Tischnetzteils! Es besteht Lebensgefahr durch Netzspannung!

Zubehör

- | | |
|---|---|
| 1. Etikettendrucker | 9. Leerer Papierkern |
| 2. Anschlusskabel (110 V und 230 V) | 10. Etiketten Musterrolle |
| 3. Netzteil | 11. Transferband Musterrolle |
| 4. Paralleles Schnittstellenkabel | 12. Kurzanleitung |
| 5. Serielles Schnittstellenkabel (optional) | 13. CD mit Handbüchern und Druckertreiber |
| 6. USB Kabel | |
| 7. Etikettenrollenführung | |
| 8. TRB Auf-/Abwickelrolle | |

Teile des Druckers

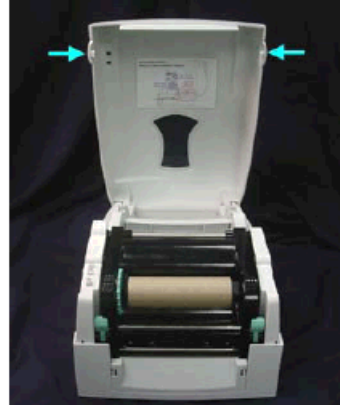


| | | | | | |
|---|--|----|----------------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Deckelentriegelung | 10 | Andruckschraube (links/rechts) | 19 | Leporelloführung |
| 2 | Deckel | 11 | Kontrollleuchte (Ready) | 20 | Ein/Aus Schalter |
| 3 | Etikettenrollenführung | 12 | Kontrollleuchte (Status) | 21 | Anschlussbuchse |
| 4 | Transferband Aufwickelrad | 13 | Vorschubtaste | 22 | USB Schnittstelle |
| 5 | Druckmechanik | 14 | Brennlinien Justierung | 23 | Parallele Schnittstelle |
| 6 | Transferband Aufwickelwelle mit leerem Aufwickelkern | 15 | Transferband Abwickelvorrichtung | 24 | Serielle Schnittstelle |
| 7 | Verriegelung (links/rechts) | 16 | Etikettenführung | 25 | Ethernetbuchse (optional) |
| 8 | Frontblende | 17 | Etiketten Lichtschranke | | |
| 9 | CPU Abdeckung | 18 | Andruckwalze | | |

MATERIAL EINLEGEN

Einlegen einer Etikettenrolle im Standardmode

Drücken Sie gleichzeitig beide seitlichen Tasten, um den Deckel des Druckers zu öffnen.

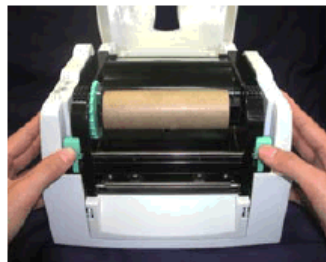


Setzen Sie die Etikettenrolle auf die Abwickelvorrichtung.

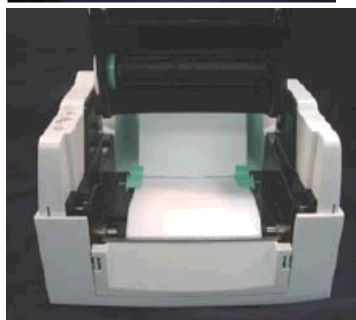


Öffnen Sie die Druckmechanik durch Drücken der Verschlusszapfen.

Hinweis: Überprüfen Sie die Position der Etikettenlichtschranke. Normalerweise sollte sie ganz nach rechts geschoben sein.



Führen Sie das Etikettenmaterial in beiden Etikettenführungen über die Abreißkante. Richten Sie die Etikettenführung zum Etikettenrand aus.

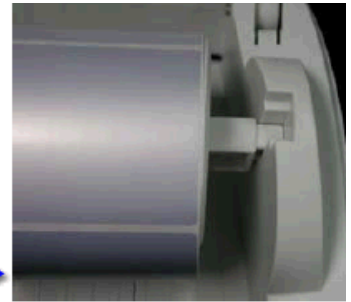
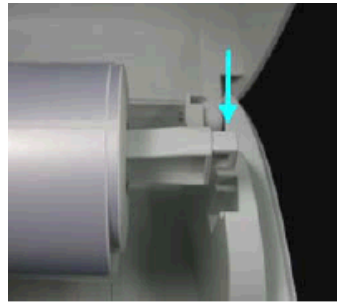
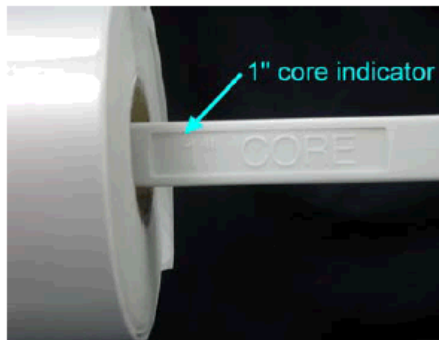


Drücken Sie die Druckmechanik wieder nach unten.

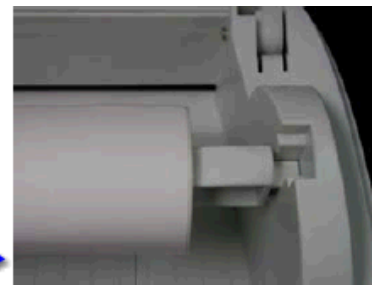
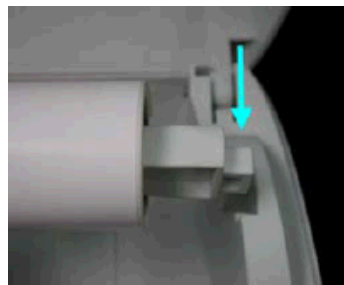
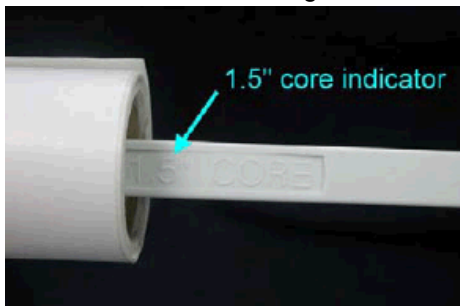


Installation der Etikettenrollenführung

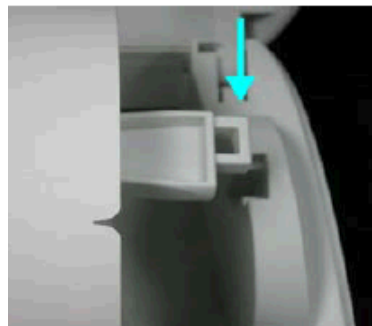
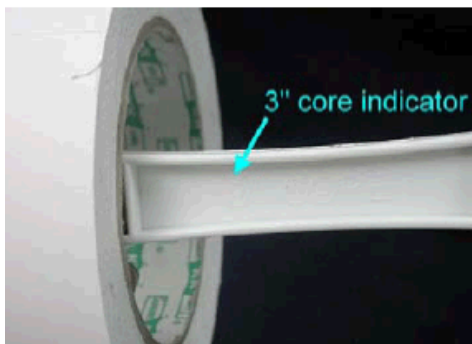
1" Etikettenrollenführung



1,5" Etikettenrollenführung



3" Etikettenrollenführung



Einlegen einer Transferbandrolle

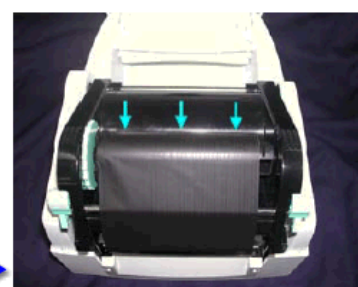
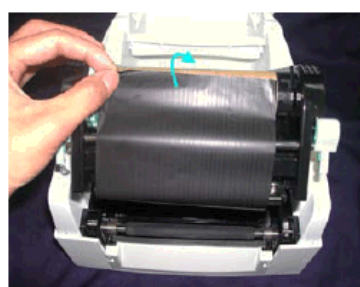
Hinweis: Für die Thermotransfer-Druckmethode muss ein Farbband eingelegt werden. Bei Verwendung des Druckers für den direkten Thermodruck wird kein Farbband eingelegt. Die im Drucker verwendeten Farbbänder müssen mindestens so breit sein wie das Druckmedium. Ist das Farbband schmaler als das Druckmedium, bleibt der Druckkopf teilweise ungeschützt und nutzt sich vorzeitig ab. Wird bei diesem Druckermodell mit Transferfolie gedruckt muss der Lichtschrankentyp auf 'Reflexion' eingestellt sein (Standard- bzw. Werkseinstellung).

Tipp: Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein. Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.

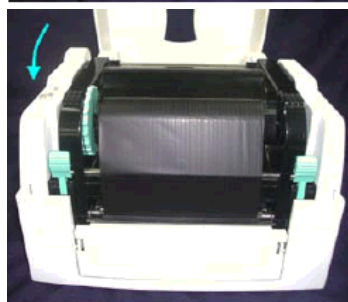
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und drücken Sie gleichzeitig beide seitlichen Tasten, um den Deckel des Druckers zu öffnen.



Öffnen Sie die Druckmechanik durch Drücken der Verschlusszapfen. Entnehmen Sie die Transferband Abwickelrolle aus der entsprechenden Vorrichtung. Setzen Sie die neue Transferbandrolle auf die Abwickelrolle. Ziehen Sie das Transferbandmaterial über den Druckkopf, führen es über die Umlenkrolle und kleben es an einer leeren Aufwickelrolle fest.



Drücken Sie die Druckmechanik fest nach unten, um sie zu schließen.



Hinweis: Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, empfehlen wir den Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen.

TECHNISCHE DATEN

| | Micra 104/8 | Micra 106/12 |
|---|--|------------------------------|
| Druck | | |
| Min. Etikettenbreite | 25 mm | 25 mm |
| Min. Etikettenhöhe | 12 mm | 12 mm |
| Druckbreite | 104 mm | 106 mm |
| Max. Etikettenbreite | 118 mm | 118 mm |
| Max. Druckhöhe | 850 mm | 600 mm |
| Auflösung | 800 mm (Option Ethernet/LAN) | 550 mm (Option Ethernet/LAN) |
| Druckgeschwindigkeit | 203 dpi | 300 dpi |
| Druckkopf | 50-100 mm/s | 50-100 mm/s |
| | Flat Type | Flat Type |
| Druckerinterne Schriften | | |
| Pixelfonts | 6 | 6 |
| Proportionale Fonts | 6 | 6 |
| Barcodes | CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128 (EAN 128), Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E | |
| 2D Barcodes | CODABLOCK F, DataMatrix, MAXICODE, PDF417, QR Code | |
| Composite Barcodes | GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated | |
| Schnittstellen | | |
| Seriell | RS-232C (bis 57600 Baud) | |
| Parallel | Centronics | |
| USB | 1.1 | |
| Ethernet | 10/100 Base-T (Option) | |
| Etiketten | | |
| Kerndurchmesser | 25,4 mm / 38,1 mm / 76,2 mm | |
| Max. Rollendurchmesser | 127 mm | |
| Etikettensensor | Durchlicht + Reflexion unten | |
| Transferband | | |
| Kerndurchmesser | 25,4 mm / 1" | |
| Max. Länge | ca. 300 m | |
| Max Rollendurchmesser | 68 mm | |
| Farbe | außen | |
| Abmessungen (mm) | | |
| Breite x Höhe x Tiefe | 226 x 171 x 285 | |
| Gewicht | ca. 3 kg | |
| Anschlusswerte | | |
| Nennspannung | 24 VDC | |
| Nennstrom | 2A | |
| Anschlusswerte Tischnetzteil WSD060240 | | |
| Nennspannung | 110 ... 230 V AC / 50 ... 60 Hz | |
| Leistungsaufnahme | max. 70 VA | |
| Betriebsbedingungen | | |
| Betriebstemperatur | 5 ... 35 °C | |
| Relative Feuchte | max. 80 % (Betrieb), max. 90 % (Lager) - nicht kondensierend | |

Technische Änderungen vorbehalten

Standardzubehör

- CD mit Windows Druckertreiber für alle Betriebssysteme sowie den wichtigsten Handbüchern zu Drucker und Software.
- Bedienfeld (2 LEDs, zweifarbig, 1 Funktionstaste Feed)

Optionen

- Abschneidevorrichtung
- Etikettenspendeeinrichtung
- Ethernet 10/100 + RTC
- Etikettengestaltungsoftware Labelstar Office

FUNKTIONEN UND EINSTELLUNGEN

Der Micra bietet dem Anwender lediglich eine Taste zur Bedienung. Die Betriebszustände werden über zwei mehrfarbige LEDs angezeigt.


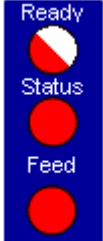


Hier gilt folgende Zuordnung:




| Bedienfeld | Zustand | Tastenbelegung |
|----------------------------------|---|---|
| <p>Ready Status Feed</p> | Beide LEDs sind aus, d.h. der Drucker ist ausgeschaltet oder hat keine Spannungsversorgung. | kurz: Keine Funktion lang: Keine Funktion |
| <p>Ready Status Feed</p> | Normalzustand Der Drucker ist betriebsbereit. | kurz: Etikettenvorschub lang: Ist ein Druckauftrag aktiv, wird der Druck angehalten. |
| <p>Ready Status Feed</p> | Fehlerzustand Wenn die Status LED rot leuchtet, meldet der Drucker einen Fehler. | kurz: Wechsel nach " Druck angehalten " lang: Ausdruck des Fehlercodes. |

Hinweis: Um einen Statusdruck auszulösen, drücken Sie bei ausgeschaltetem Drucker die Feed Taste und schalten Sie erst dann den Drucker ein.
Warten Sie, bis drei aufeinander folgende Druckersignaltöne erfolgen und lassen Sie dann die Feed Taste los.

Im Normalzustand des Druckers können Einstellungen vorgenommen, oder Funktionen ausgelöst werden.

Die Status LED wechselt bei gedrückt gehaltener er Feed Taste alle 2 sec die Farbe.
(Funktionsauswahl)

| Bedienfeld | Vorgehensweise | Funktion |
|---|--|---|
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED rot leuchtet und die Status LED rot blinkt. Lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Testdruck 3 aufeinander folgende Druckersignaltöne</p> |
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED rot blinkt und die Status LED rot leuchtet. Lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Statusdruck 1 Druckersignalton Dieser Ausdruck enthält eingestellte Druckparameter wie z.B. Druckgeschwindigkeit.</p> |
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED rot blinkt und die Status LED orange leuchtet. Lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Messvorgang 2 Druckersignaltöne Beim Messvorgang werden ca. 3 Etiketten vorgeschoben. Es wird empfohlen nach jedem Wechsel der Etikettenrolle den Messvorgang zu starten.</p> |
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED rot blinkt und die Status LED grün blinkt. Lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Transferbandüberwachung 3 Druckersignaltöne Mit dieser Funktion kann die Transferbandüberwachung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Hierbei wird überprüft, ob die Transferbandrolle zu Ende oder das Transferband an der Abwickelrolle gerissen ist. Aus: Die Transferbandüberwachung ist deaktiviert, d.h. der Drucker läuft ohne eine Fehlermeldung weiter. Ein: Die Transferbandüberwachung ist aktiviert, d.h. der laufende Druckauftrag wird unterbrochen und der Drucker meldet einen Fehler.</p> |

| Bedienfeld | Vorgehensweise | Funktion |
|--|--|--|
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED rot blinkt und lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Rücksetzung auf Defaultwerte 4 Druckersignaltöne Diese Funktion ermöglicht den Drucker auf die Defaulteinstellungen zurückzusetzen.</p> |
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED und die Status LED orange blinken und lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Schnittstellentest 5 Druckersignaltöne Diese Funktion ermöglicht die Überprüfung aller Schnittstellen. Es erfolgt anschließend ein Ausdruck der entsprechenden Daten</p> |
|  | <p>Drücken Sie die Feed Taste und halten Sie sie solange gedrückt bis die Ready LED rot leuchtet und die Status LED grün blinkt. Lassen Sie dann die Feed Taste los.</p> | <p>Einzelschnitt 6 Druckersignaltöne Diese Funktion ermöglicht das Auslösen eines Einzelschnitts.</p> |

OPTION SPENDER

Nachrüsten des Spenders



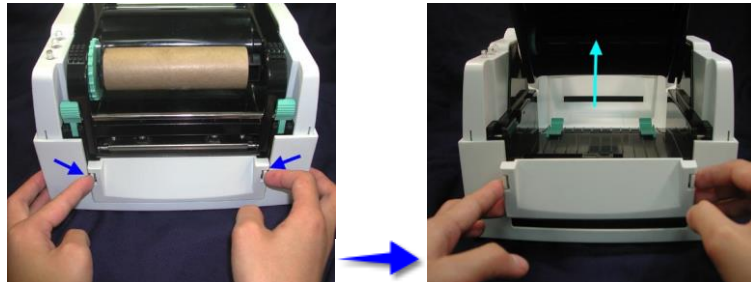
Entfernen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, sonst besteht u. U. Lebensgefahr durch spannungsführte Leiter im Innern des geöffneten Druckers.

Drücken Sie gleichzeitig beide seitlichen Tasten, um den Deckel des Druckers zu öffnen.

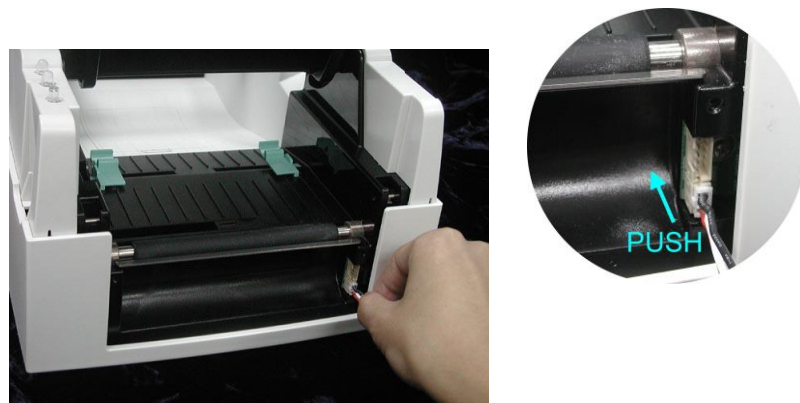


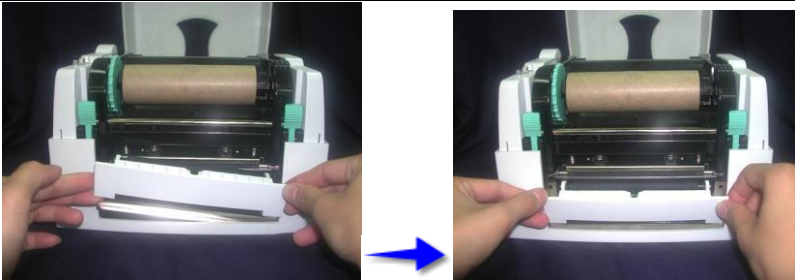

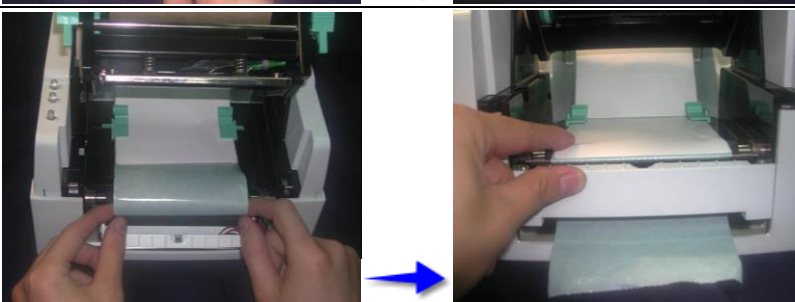

Drücken Sie die Tasten auf der Vorderseite nach innen, um die Abdeckung zu öffnen.

Öffnen Sie die Druckmechanik durch Drücken der Verschlusszapfen. Entnehmen Sie die vordere Abdeckung in der angezeigten Richtung.



Verbinden Sie das Anschlusskabel wie im abgebildeten Foto. [Anmerkung] Es befinden sich zwei Buchsen auf der Steckerplatine (Spender = 3 pol.). Das Etikett im Spendebetrieb sollte mindestens 30 mm hoch sein.



| | |
|---|--|
| <p>Hängen Sie zuerst die rechte Seite des Spenders ein und anschließend die linke Seite.</p> |  |
| <p>Halten Sie die Spendeinrichtung fest und ziehen Sie die Schrauben (28) an.</p> |  |
| <p>Nehmen Sie das erste Etikett ab und führen Sie das Etikettenmaterial durch die Spendewalze und Spendehalter. Schließen Sie die Spendeinrichtung.</p> |  |
| <p>Schließen Sie die Druckmechanik und drücken Sie die FEED Taste.</p> |  |



Das empfohlene Etikettenmaterial ist 0.06 mm dick $\pm 10\%$ und das Basisgewicht $65 \text{ g/m}^2 \pm 6\%$.

Max. Etikettenbreite im Spendebetrieb: 110 mm

Spendebetriebsarten

Die gewünschte Betriebsart kann entweder über den jeweiligen Druckertreiber oder die Etikettengestaltungssoftware ausgewählt werden.

Die nachfolgenden Spendebetriebsarten werden vom Drucker unterstützt:

Aus

Der Druckauftrag wird ohne zu spenden abgearbeitet.

Lichtschanke:

Bei dieser Betriebsart wird der Drucker über die Lichtschanke gesteuert. Der Drucker druckt automatisch ein Etikett, wenn der Bediener das Etikett an der Spendekante abnimmt. Der Druckauftrag wird beim Erreichen der Sollstückzahl beendet.

Lichtschanke fortlaufend:

Die Beschreibung für diese Betriebsart finden Sie unter Lichtschanke.

Der Zusatz fortlaufend bedeutet, dass solange gedruckt wird, bis über die Schnittstelle neue Daten übertragen werden.

OPTION MESSER



Es besteht Gefahr durch sich bewegende Teile. Finger und andere Körperteile fernhalten!

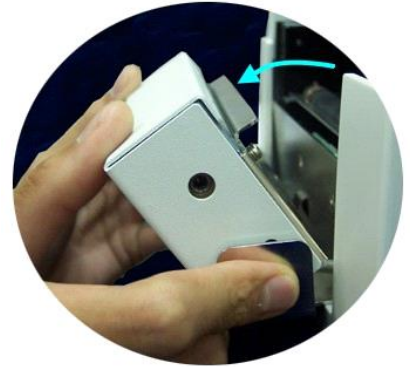
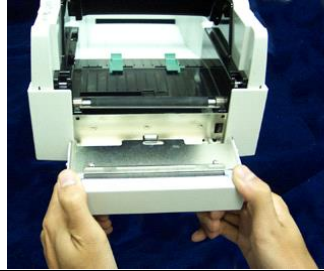
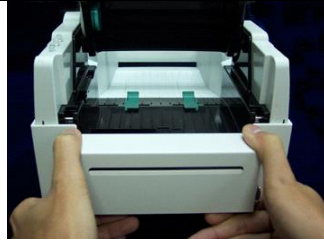
Nachrüsten des Messers



Entfernen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, sonst besteht u. U. Lebensgefahr durch spannungsgeführte Leiter im Innern des geöffneten Druckers.

| | |
|---|--|
| <p>Drücken Sie gleichzeitig beide seitlichen Tasten, um den Deckel des Druckers zu öffnen.</p> |  |
| <p>Drücken Sie die Tasten auf der Vorderseite nach innen, um die Abdeckung zu öffnen. Öffnen Sie die Druckmechanik durch Drücken der Verschlusszapfen. Entnehmen Sie die vordere Abdeckung in der angezeigten Richtung.</p> |  |
| <p>Stecken Sie das Verbindungskabel des Messers (29) in die Steckerplatine. Hierzu befinden sich die entsprechende 5 pol. Buchse auf der Steckerplatine.</p> |  |
| <p>Hängen Sie zuerst die rechte Seite des Messers ein und anschließend die linke Seite.</p> |  |

Drücken Sie die Messereinrichtung (29) nach unten, um das Messer zu öffnen. (siehe Foto A).

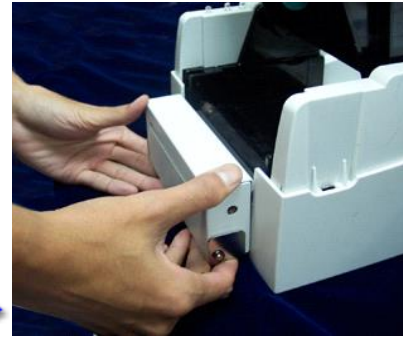


(A)

Halten Sie die Messereinheit fest und schließen Sie diese durch Festdrehen der zwei seitlichen Schrauben (30).



Ziehen Sie die Schrauben fest und schließen Sie die Messereinrichtung.



Schließen Sie die Druckmechanik.



Verwenden Sie kein selbstklebendes Endlosmaterial! Die Reste des Klebers verunreinigen das Rotationsmesser und mindern einen sicheren Ablauf! Die Lebensdauer des Messers liegt bei 500.000 Schnitten bei einer Papierstärke von 160g/m^2 und 250.000 Schnitten bei 200g/m^2 .
Max. Etikettenbreite im Messerbetrieb: 116mm

Messerbetriebsarten

Die gewünschte Betriebsart kann entweder über den jeweiligen Druckertreiber oder die Etikettengestaltungssoftware ausgewählt werden.

Folgende Messerbetriebsarten werden vom Drucker unterstützt:

Aus

Der Druckauftrag wird ohne zu schneiden abgearbeitet.

Ohne Rückzug

Bei dieser Betriebsart wird nach jedem Etikett geschnitten.

Die Auswahl dieser Betriebsart ist nur sinnvoll, wenn im oberen Teil des Etiketts keine zu druckenden Daten vorhanden sind.

Mit Rückzug

Bei dieser Betriebsart wird ebenfalls nach jedem Etikett geschnitten.

Intervall mit Endeschnitt

Bei dieser Betriebsart wird nach einer bestimmten, am Druckstart festgelegten Anzahl von Etiketten, und zusätzlich am Ende des Druckauftrags geschnitten.

Intervall ohne Endeschnitt

Bei dieser Betriebsart wird ebenfalls nach einer bereits am Druckstart festgelegter Anzahl von Etiketten geschnitten. Hierbei wird jedoch auf den Schnitt am Ende des Druckauftrags verzichtet, außer der gesetzte Intervall fällt auf das Ende des Druckauftrags.

Endeschnitt

Bei dieser Betriebsart wird nur am Ende eines Druckauftrags geschnitten.

Einzelchnitt

Drücken Sie die Feed Taste solange bis die Ready LED rot leuchtet und die Status LED grün blinkt. Lassen Sie die Feed Taste los und ein Einzelchnitt wird ausgelöst.

FEHLERBEHEBUNG

Hinweis: Wenn die Status LED rot leuchtet, meldet der Drucker einen Fehler. Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf die FEED Taste und der Fehlercode (siehe Tabelle) wird ausgedruckt.

| Fehler-Nr. | mögliche Ursachen | mögliche Fehlerbehebung |
|------------|--|---|
| 1 | Zeile ragt ganz bzw. teilweise über den oberen Etikettenrand. | Setzen Sie die Zeile tiefer (Erhöhung des Y-Wertes). Überprüfen Sie Rotation und Font. |
| 2 | Zeile ragt ganz bzw. teilweise über den unteren Etikettenrand. | Setzen Sie die Zeile höher (Verringern des Y-Wertes). Überprüfen Sie Rotation / Font. |
| 3 | Ein bzw. mehrere Zeichen des Textes ist bzw. sind im ausgewählten Zeichensatz nicht vorhanden. | Ändern Sie den Text. Wechseln Sie den Zeichensatz. |
| 4 | Ausgewählter Code steht nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie den Codetyp. |
| 5 | Ausgewählte Lage steht nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie die Lage. |
| 6 | Ausgewählter Font steht nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie den Font. |
| 7 | Ausgewählter Font steht nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie den Font. |
| 8 | Text kann nicht in gewähltes Feld eingepasst werden. | Überprüfen Sie die Feldgröße. |
| 9 | Beim Messen wurde kein Etikett gefunden. Eingestellte Etikettenlänge ist zu groß. | Starten Sie den Messvorgang erneut. Überprüfen Sie die Etikettenlänge. |
| 10 | Während des Druckauftrags wird die Transferbandrolle leer. Defekt an der Transferbandlichtschranke. | Wechseln Sie das Transferband. Überprüfen Sie die Transferband-Lichtschranke (Service Funktionen). |
| 11 | Stoppbit-Fehler. | Überprüfen Sie die Stoppbits. Überprüfen Sie die Baudrate. Überprüfen Sie die Kabel (Drucker und PC). |
| 12 | Paritätsfehler. | Überprüfen Sie die Parität. Überprüfen Sie die Baudrate. Überprüfen Sie die Kabel (Drucker und PC). |
| 13 | Datenverlust an der seriellen Schnittstelle (RS-232). | Überprüfen Sie die Baudrate. Überprüfen Sie die Kabel (Drucker und PC). |

| Fehler-Nr. | mögliche Ursachen | mögliche Fehlerbehebung |
|-------------------|--|---|
| 14 | Empfangene Zeilennummer ist bei RS-232 und Centronics ungültig. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. Überprüfen Sie die Verbindung PC - Drucker. |
| 15 | Länge des empfangenen Maskensatzes ist ungültig. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. Überprüfen Sie die Verbindung PC - Drucker. |
| 16 | Übertragender Maskensatz ist ungültig. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. Überprüfen Sie die Verbindung PC - Drucker. |
| 17 | Kein Datensatzende gefunden. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. Überprüfen Sie die Verbindung PC - Drucker. |
| 18 | Ein bzw. mehrere Zeichen des Textes ist bzw. sind im ausgewählten Zeichensatz nicht vorhanden. | Ändern Sie den Text. Wechseln Sie den Zeichensatz |
| 19 | Übertragender Datensatz ist unbekannt. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. Überprüfen Sie die Verbindung PC - Drucker. |
| 20 | Bei Prüfziffernkontrolle war eingegebene bzw. empfangene Prüfziffer unkorrekt. | Berechnen Sie die Prüfziffer erneut. Überprüfen Sie die Codedaten. |
| 21 | Ausgewählte SC-Zahl ist bei EAN bzw. UPC ist ungültig. | Überprüfen Sie die SC-Zahl. |
| 22 | Eingegebene Stellen für EAN bzw. UPC sind ungültig < 12; > 13. | Überprüfen Sie die Stellenzahl. |
| 23 | Ausgewählte Prüfziffernberechnung ist im Barcode nicht verfügbar. | Überprüfen Sie die Berechnung der Prüfziffer. Überprüfen Sie den Codetyp. |
| 24 | Ausgewählter Zoomfaktor steht nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie den Zoomfaktor. |
| 25 | Eingegebenes Offset-Vorzeichen steht nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie den Offsetwert. |
| 26 | Eingegebener Offsetwert ist ungültig. | Überprüfen Sie den Offsetwert. |
| 27 | Druckkopf-temperatur zu hoch Druckkopf-Temperaturfühler ist defekt. | Reduzieren Sie die Brennstärke. Wechseln Sie den Druckkopf. |
| 28 | Beim Schnitt ist ein Fehler aufgetreten Papierstau. | Überprüfen Sie den Etikettenlauf. Überprüfen Sie den Messerlauf. |
| 29 | Eingegebene Zeichen entsprechen nicht den vom Datenbezeichner zugelassenen Zeichen. | Überprüfen Sie die Codedaten. |
| 30 | Ausgewählter Datenbezeichner steht bei GS1-128 (EAN 128) nicht zur Verfügung. | Überprüfen Sie die Codedaten. |

| Fehler-Nr. | mögliche Ursachen | mögliche Fehlerbehebung |
|-------------------|--|--|
| 31 | Endlosbetrieb eingestellt Drucker hat über Schnittstelle Kommandosatz, dessen Zeilenzahl < 2 ist, erhalten. Es fehlt die Etikettenlänge. | Wählen Sie keinen Endlosbetrieb oder übertragen Sie eine Dummy-Zeile mit Y- Koordinaten = Etikettenlänge. |
| 32 | Real Time Clock-Funktion ausgewählt, der Akku ist jedoch leer. RTC ist defekt. | Wechseln Sie den Akku aus oder laden Sie ihn nach. Tauschen Sie den RTC-Baustein aus. |
| 34 | Es wurde kein Druckspeicher gefunden. | Überprüfen Sie die Speicherbestückung auf der CPU. |
| 35 | Beim Start des Druckauftrags ist der Druckkopf nicht angeklappt. | Klappen Sie den Druckkopf nach unten und starten Sie den Druckauftrag erneut. |
| 36 | BCD-Fehler. Ungültiges Format für die Berechnung der Euro-Variablen. | Überprüfen Sie das eingegebene Format. |
| 37 | BCD-Fehler. Ungültiges Format für die Berechnung der Euro-Variablen. | Überprüfen Sie das eingegebene Format. |
| 38 | BCD-Fehler. Ungültiges Format für die Berechnung der Euro-Variablen. | Überprüfen Sie das eingegebene Format. |
| 39 | Fehler FLASH Baustein. | Führen Sie ein Software Update durch. Tauschen Sie die CPU aus. |
| 40 | Länge des empfangenen Kommandosatzes ungültig. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. Überprüfen Sie die Verbindung PC - Drucker. |
| 42 | Laufwerksfehler. | Prüfen Sie den angegebenen Laufwerksbuchstaben. |
| 43 | Laufwerk nicht formatiert. | Formatieren Sie Ihr Laufwerk. |
| 44 | Versuch das aktuelle Verzeichnis zu löschen. | Wechseln Sie das Verzeichnis. |
| 45 | Pfadangabe zu lang, zu hohe Verzeichnistiefe. | Geben Sie einen kürzeren Pfad an. |
| 47 | Verzeichnisfehler. | Überprüfen Sie den Dateinamen. |
| 48 | Versuch eine Datei zu ändern während Zugriff stattfindet. | Wählen Sie eine andere Datei aus. |
| 49 | Angegebene Datei existiert nicht. | Überprüfen Sie den Dateinamen. |
| 51 | Kein Speicher auf der Karte. | Überprüfen Sie den noch vorhandenen Speicherplatz. Wechseln Sie die Karte aus. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien. |

| Fehler-Nr. | mögliche Ursachen | mögliche Fehlerbehebung |
|-------------------|--|---|
| 52 | Maximale Anzahl der Einträge ist erreicht. | Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien aus dem Hauptverzeichnis. |
| 53 | Maximale Speicherkapazität ist erreicht. | Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien. |
| 54 | Ausgewählte Datei/Verzeichnis existiert bereits. | Überprüfen Sie den Dateinamen und benennen Sie diesen gegebenenfalls um. |
| 55 | Nicht genug Speicherplatz vorhanden. | |
| 57 | Die ausgewählte Datei enthält keine Grafikdaten. | Überprüfen Sie den Dateinamen. |
| 58 | Verzeichnis nicht leer | Löschen Sie zuerst alle Dateien im Verzeichnis. |
| 62 | Drucker ist mit falschem FPGA ausgestattet. | Wählen Sie den richtigen Drucktyp aus. Wechseln Sie das FPGA. |
| 67 | Falsche Definition der Spaltenbreite bez. Anzahl der Spalten. | Spaltenbreite verkleinern bzw. Anzahl der Spalten korrigieren. |
| 68 | Angeschlossener Barcodescanner meldet Gerätefehler. | Überprüfen Sie die Verbindung Scanner/Drucker. Überprüfen Sie den Scanner auf Verschmutzung. |
| 69 | Scannerfehler: Schlechtes Druckbild. Druckkopf ist verschmutzt oder defekt. Druckgeschwindigkeit zu hoch. | Erhöhen Sie die Brennstärke. Reinigen bzw. wechseln Sie den Druckkopf. Reduzieren Sie die Druckgeschwindigkeit. |
| 70 | Abgescannte Zeichenfolge ist nicht identisch mit der zu druckenden Zeichenfolge. | Wechseln Sie den Druckkopf aus. |
| 71 | JobDruck Page Nummer ungültig. | Wählen Sie eine Seitenzahl zwischen 1 und 9 aus. |
| 72 | JobDruck Page Selektion fehlt oder String falsch. | Überprüfen Sie die definierten Seiten. |
| 73 | JobDruck Page nicht definiert. | Überprüfen Sie die Druckdefinition. |
| 74 | Falsche Formateingabe für bedienergeführte Zeile. | Überprüfen Sie den Formatstring. |
| 75 | Falsche Formateingabe für Datum/Uhrzeit. | Überprüfen Sie den Formatstring. |
| 77 | Funktion 'mehrbahniger Druck' und 'Spiegeln/Drehen' gemeinsam ausgewählt. | Sie können nur eine der beiden Funktionen auswählen und nicht beide. |
| 78 | Systemdatei. | Nicht möglich. |

| Fehler-Nr. | mögliche Ursachen | mögliche Fehlerbehebung |
|-------------------|---|--|
| 79 | Fehlerhafte Definition der Schichtzeiten (Überschneidung der Zeiten). | Überprüfen Sie die Definition der Schichtzeiten. |
| 80 | GS1 Barcode Fehler. | Überprüfen Sie die Definition und Parameter des GS1 Barcodes. |
| 81 | GS1 Barcode Fehler. | Überprüfen Sie die gesendeten Daten. |
| 82 | Druckbilderzeugung war beim Druckstart noch aktiv. | Verringern Sie die Druckgeschwindigkeit. Verwenden Sie das Drucker Ausgangssignal zur Synchronisierung. Verwenden Sie Bitmap Fonts, um die Generierzeit zu verringern. |
| 83 | RSS Fehler. | Verschieben Sie den Nullpunktsensor. Überprüfen Sie die Sensoren. |
| 84 | Keine Fontdaten. | Führen Sie ein Software Update durch. |

WARTUNG



Bei Wartungsarbeiten ist der DC-Schalter auszuschalten und das Netzkabel aus der Schutzkontaktsteckdose zu entfernen.

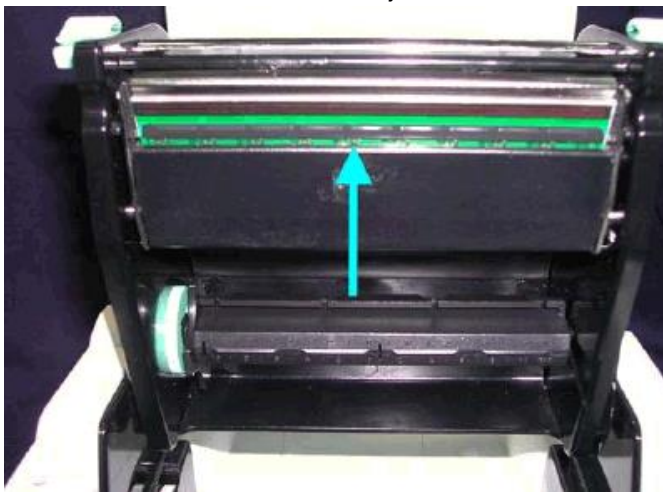
Druckkopf reinigen

Während des Drucks können sich am Druckkopf Verunreinigungen wie Farbpartikel von der Transferfolie oder Papierstaub ansammeln.

Diese bewirken eine deutliche Verschlechterung der Druckbildqualität wie z.B.:

- Kontrastunterschiede im Etikett und
- Auftreten von hellen senkrechten Streifen.

Beim direkten Thermodruck sollten Sie den Druckkopf nach jedem Wechsel der Etikettenrolle und beim Thermotransferdruck nach jedem Wechsel des Transferbandes reinigen.



Benutzen Sie keine scharfen, kratzenden, scheuernden oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfes!

Berühren Sie die Glasschutzschicht des Druckkopfes möglichst nicht mit bloßen Händen!

Öffnen Sie den oberen Deckel des Druckers.

Entnehmen Sie das Transferband.

Drücken Sie die Verschlusszapfen, um den Druckkopf zu öffnen.

Wenn auf dem Druckkopf (siehe gelben Pfeil) Etikettenreste oder andere Flecken sind, verwenden Sie ein weiches Tuch mit Alkohol, um die Flecken weg zu wischen.



Wir empfehlen eine wöchentliche Reinigung des Druckkopfes.

Reinigen Sie den Druckkopf mit einer entsprechenden Reinigungskarte.

Justierung des Druckkopfes



Das Gerät darf nur von fachkundigem Personal geöffnet werden und nur fachkundiges Personal darf Einstellarbeiten durchführen.

Wenn mit unterschiedlichem Etikettenmaterial oder verschiedenen Transferbändern gedruckt wird, kann eine ungleiche Druckqualität auf Unterschiede der Druckmedien zurückgeführt werden, aus diesem Grund ist es notwendig den Andruck des Thermodruckkopfes zu justieren.



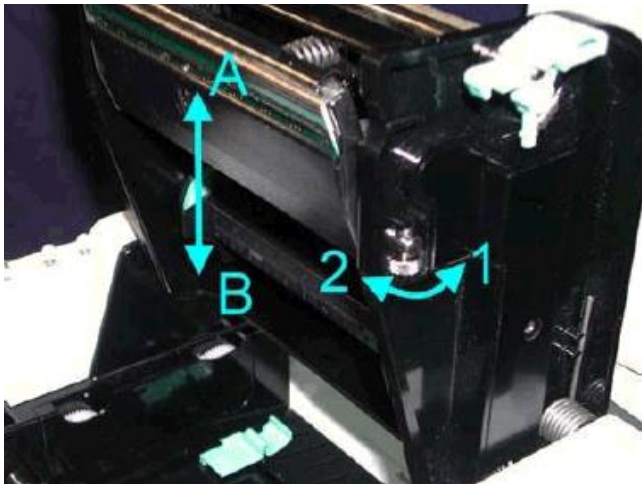
Öffnen Sie den oberen Deckel des Druckers.

Entnehmen Sie das Transferband.

Drehen Sie leicht die Justierungsschrauben des Druckkopfes mit einem Schraubenzieher, um den Druckkopfandruck zu erhöhen oder zu verringern.

Justierung der Drucklinie

Für ein sauberes Druckbild ist die einzustellende Parallelität der Brennlinie des Thermodruckkopfes zur Andruckwalze ein wichtiges Kriterium. Da die Position der Brennlinie auf dem Druckkopf fertigungsbedingten Schwankungen unterliegt, ist es nach einem Druckkopfwechsel z.T. notwendig die Parallelität einzustellen.



Verwenden Sie das Druckkopf-Justierzahnrad, um die Kontaktfläche zwischen Druckkopf und Etikett auszurichten. Hierbei bekommen Sie einen besseren Druckausgleich und -qualität.

Wenn Sie das Druckkopf-Justierzahnrad gegen den Uhrzeigersinn drehen (wie Pfeil 1 zeigt) dreht sich der Druckkopf in die Richtung wo Pfeil A zeigt.

Wenn Sie das Druckkopf-Justierzahnrad im Uhrzeigersinn drehen (wie Pfeil 2 zeigt) dreht sich der Druckkopf in die Richtung wo Pfeil B zeigt.

Justierung des Messers



Das Etikett/Papier das für den Messerbetrieb verwendet wird, sollte mindestens 30 mm hoch sein.



Ein Messer Justierungsloch befindet sich auf beiden Seiten (A).

Das Messer arbeitet nicht korrekt im Falle eines Papierstaus. Schalten Sie den Drucker aus und verwenden Sie einen M3 Sechskantschlüssel. Führen Sie diesen in Loch A ein und öffnen Sie das Messer von rechts nach links.

Nach Entfernen des Papierstaus, schalten Sie den Drucker wieder ein und das Messer wird automatisch in die korrekte Position zurückgehen.



Es besteht Gefahr durch sich bewegende Teile. Finger und andere Körperteile fernhalten!



BETRIEBSBEDINGUNGEN

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die **vor Inbetriebnahme** und **während des Betriebs** unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Unsere Drucker sind ausschließlich zum Bedrucken von Etiketten, Endlospapier und ähnlichen Materialien zu verwenden.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen **nicht** aufgestellt und **nicht** in Betrieb genommen werden, **bevor** die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen wiederholt Schulungen durchzuführen.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sind.

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

Technische Daten der Netzversorgung

| | |
|--|-----------------------------|
| Netzspannung und Netzfrequenz: | Siehe Typenschild |
| Zulässige Toleranz der Netzspannung: | +6 % ... -10 % vom Nennwert |
| Zulässige Toleranz der Netzfrequenz: | +2 % ... -2 % vom Nennwert |
| Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung: | ≤ 5 % |

Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.

Störstrahlung und Störfestigkeit

- Störstrahlung gemäß
DIN EN 50081-2
*DIN EN 55011 / 12.98
*DIN EN 55022 7 4.98
- Störfestigkeit gemäß EN 61000-6-2:2001
Elektromagnetische Felder gemäß DIN EN 61000-4-3:1995
Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität gemäß DIN EN 61000-4-2:1995
Störfestigkeit gegen schnelle transiente Störgrößen (Burst) gemäß DIN EN 61000-4-4:1995
Störfestigkeit gegen Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder gemäß
DIN EN 61000-4-4:1995
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge) gemäß DIN EN 61000-4-5:1995
Spannungsunterbrechungen und Spannungsabsenkung gemäß DIN EN 61000-4-11:1994

* **Warnung**

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 ... +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 60950 geprüft sind.

Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störung zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

| | |
|-----------------------|---|
| Abgeschirmte Leitung: | 4 x 2 x 0,14 mm ² (4 x 2 x AWG 26) |
| | 6 x 2 x 0,14 mm ² (6 x 2 x AWG 26) |
| | 12 x 2 x 0,14 mm ² (12 x 2 x AWG 26) |

Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdreht sein.

| | |
|--------------------------|---|
| Maximale Leitungslängen: | bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 2 m (mit Abschirmung) |
| | bei Centronics - 2 m (mit Abschirmung) |
| | bei USB - 3 m (mit Abschirmung) |
| | bei Ethernet - 100 m |

Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

Grenzwerte

| | |
|------------------------------------|---|
| Schutzart gemäß IP: | 20 |
| Umgebungstemperatur °C (Betrieb): | Min. +5 Max. +35 |
| Umgebungstemperatur °C (Lagerung): | Min. -20 Max. +60 |
| Relative Luftfeuchte % (Betrieb): | Max. 80 |
| Relative Luftfeuchte % (Lagerung): | Max. 80 (Betaung der Geräte nicht zulässig) |

Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Original Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Hinweis: Da eine unsachgemäße Handhabung nur sehr schwer nachzuweisen ist, wird vom Hersteller keinerlei Gewährleistung auf den Druckkopf gegeben.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifische Vorschriften können Bilder und Beispiele in der Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

INDEX

A

| | |
|--|----|
| Aufstellungsort (Voraussetzungen)..... | 31 |
|--|----|

B

| | |
|--|----|
| Betriebsbedingungen | |
| Allgemeine Hinweise | 31 |
| Bedingungen an den Aufstellungsort..... | 31 |
| Gewährleistung..... | 33 |
| Grenzwerte | 33 |
| Installation Datenleitungen | 32 |
| Installation der bauseitigen Netzversorgung..... | 31 |
| Luftkonvektion | 32 |
| Störstrahlung und Störfestigkeit..... | 31 |
| Technische Daten der Netzversorgung | 32 |
| Verbindungsleitungen zu externen Geräten | 32 |

D

| | |
|--|------|
| Datenleitungen (Installation)..... | 32 |
| Druckereinstellungen..... | 14 |
| Druckerfunktionen | 13 |
| Druckerinstallation | |
| Windows 2000..... | 5 |
| Druckerteile | 8 |
| Druckertreiberinstallation..... | 1, 3 |
| Windows 95 / Windows 98 / Windows Me | 1 |
| Windows NT | 3 |
| Druckkopf | |
| Justierung..... | 28 |
| Reinigung | 27 |
| Drucklinie justieren | 29 |

E

| | |
|---|----|
| Einstellungen..... | 14 |
| Entstörmaßnahmen | 31 |
| Etikettenrollenführugn, installieren..... | 10 |
| Externe Geräte (Verbindungsleitungen) | 32 |

F

| | |
|----------------------|--------------------|
| Fehlerbehebung | 22, 23, 24, 25, 26 |
| Funktionen..... | 13 |

G

| | |
|------------------------|----|
| Gewährleistung..... | 33 |
| Grenzwerte | |
| Luftfeuchtigkeit | 33 |
| Schutzart | 33 |
| Temperatur | 33 |

I

| | |
|--------------------------------|-------|
| Inbetriebnahme..... | 7, 31 |
| Installation | 7 |
| Bauseitige Netzversorgung..... | 31 |
| Datenleitungen | 32 |

L

| | |
|----------------------|----|
| Luftkonvektion | 32 |
|----------------------|----|

M

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Material einlegen | 9, 11 |
| Standardmodus | 9 |
| Transferband einlegen..... | 11 |
| Messer justieren | 30 |
| Messer nachrüsten (Option) | 19 |
| Messerbetriebsarten (Option)..... | 21 |

N

| | |
|--|----|
| Netzversorgung | 31 |
| Installation der bauseitigen Netzversorgung..... | 31 |
| Technische Daten..... | 32 |

O

| | |
|---------------------------|----|
| Option | |
| Messer nachrüsten | 19 |
| Messerbetriebsarten | 21 |
| Spendebetriebsarten | 18 |
| Spender nachrüsten | 16 |

S

| | |
|------------------------------------|----|
| Spendebetriebsarten (Option) | 18 |
| Spender nachrüsten (Option) | 16 |
| Störfestigkeit..... | 32 |
| Störstrahlung | 32 |

T

| | |
|---------------------------|----|
| Technische Daten..... | 12 |
| Temperatur | |
| Leitungen..... | 32 |
| Umgebung (Betrieb) | 33 |
| Umgebung (Lagerung) | 33 |
| Toleranz | 32 |
| Netzfrequenz | 32 |
| Netzspannung | 32 |

U

| | |
|--------------------------------------|----|
| Umgebungstemperatur (Betrieb) | 33 |
| Umgebungstemperatur (Lagerung) | 33 |

V

| | |
|---|----|
| VDE-Schutzklasse I..... | 31 |
| Verbindungsleitungen (externe Geräte) | 32 |

W

| | |
|----------------------------|----|
| Wartung | |
| Druckkopf justieren..... | 28 |
| Druckkopf reinigen..... | 27 |
| Drucklinie justieren | 29 |
| Messer justieren | 30 |

Z

| | |
|---------------------------|----|
| Zubehörteile..... | 7 |
| Zulässige Leitungen | 32 |



Carl Valentin GmbH
Neckarstraße 78 – 86 u. 94 . 78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 7720 9712-0 . Fax +49 7720 9712-9901
info@carl-valentin.de . www.carl-valentin.de